

# रुल्लन्तीएरुड्ड वुरीएड्डुण्णुड्डुवएरुड्डेकनोड्ड

des Instituts für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde

## Sommersemester 2022



# Lehrveranstaltungen am ISTB

## Überblick

LV-Nr.	LV-Leiter	Titel	Seite
142195	Chudal, Alaka	Einführung in die Nepali II	4
142196	Chudal, Alaka	Hindi-Konversation	4
142148	Chudal, Alaka	Das Leben in indischen Städten	5
142132	Chudal, Alaka	Hindi in the Press : 20th Century Hindi Newspapers	5
142300	Chudal, Alaka	Indian Response to World War I	5
142165	Coura, Gabriele	Kultur- und Religionsgeschichte Tibets	5
142160	Dolensky, Jan	Ausgewählte Passagen aus Longchenpas Chos-bzhi rin-chen phreng-ba	6
142397	Ferrante, Marco	Hindu Tantra: an overview of rituals and philosophies based on original sources	7
142162	Ferrante, Marco	An introduction to Bhartṛhari in his own words: reading of select passages from the Vākyapadīya	8
142137	Ferstl, Christian	Die schöne Literatur des vormodernen Südasien	8
142173	Ferstl, Christian	"Große Dichtung" (mahākāvya): Lektüre der Erzählung von Śakuntalā und Duḥṣanta aus dem Sanskrit-Epos Mahābhārata (I 62-69)	9
142157	Gaenzle, Martin	Gandhi's political philosophy and practice	9
142206	Gaenzle, Martin	Visual popular culture	11
142344	Gaenzle, Martin	Conversatorium for Master Candidates on Modern South Asian Culture and Society	12
142339	Gaenzle, Martin	Ph.D. Seminar in Modern South Asian Studies	12
142350	Geisler, Tashi	Einführung in das moderne Tibetisch II	13
160137	Gong, Xun	Language diversity in Tibet: Dialects and languages on the Tibetan plateau	14
142016	Hugon, Pascale	The function of expressions of homage and statement of purpose in Buddhist treatises according to early Tibetan commentators	15
142119	Kintaert, Thomas	Einführung in das klassische Sanskrit II	16
142312	Kintaert, Thomas	Myths of origin in the Nāṭyaśāstra. Accounts of creation in dramaturgy, dance and music	16
142508	Klebanov, Andrey	Einführung in das Sanskrit Drama: Lektüre aus dem Pratijñāyugandharāyaṇa von Bhāsa	17
142159	Klebanov, Andrey	Einführung in die einheimische indische Poetik von ihren Anfängen bis in die Neuzeit	18
142077	Larios, Borayin	Materielle Kultur: Indische Religionen anhand von 10 Objekten	20
142141	Larios, Borayin	Emotionen in der Literatur und im Film Südasiens: film- und literaturwissenschaftliche Ansätze	20
142138	Larios, Borayin	Emotionen in der Literatur und im Film Südasiens: kulturwissenschaftliche Kritik	20
142079	Lasic, Horst	Historiografische Berichte über bedeutende buddhistische Gelehrte	21

142181	Lasic, Horst & MacAllister, Patrick	Implication and exclusion in Dignāga's theory of reference – Jinendrabuddhi's Pramāṇasamuccayaṭīkā, Chapter V	22
142419	Mathes, Klaus-Dieter	The Tantra Section in Sahajavajra's Sthitisamāsa	23
142145	Mathes, Klaus-Dieter	Philologische Analyse ausgewählter Passagen aus dem Ratnagotravibhāga (Rgyud bla ma)	24
142529	Mathes, Klaus-Dieter	Tibetische Interpretationen der Buddhanatur im Vergleich	24
142504	Mathes, Klaus-Dieter	Colloquium in Tibetan and Buddhist Studies for Advanced Students	26
142340	Mathes, Klaus-Dieter	Ph.D. Seminar in Tibetan and Buddhist Studies	26
142540	Mirnig, Nina	From Divine Pleasures to Liberation: Spiritual Goals in Early Śaivism	27
142144	Pecchia, Cristina	The four Nobles' Truths in Indian Buddhist epistemology	28
142125	Ploberger, Florian	COVID-19 aus Sicht der Tibetischen Medizin	29
142151	Rastelli, Marion	Śāṅkara's encounters with other religions from a medieval perspective: Anantānandagiri's Śāṅkaravijaya	30
142178	Rastelli, Marion	Colloquium on the philosophies and religions of South Asia for advanced students	31
142396	Saber-Zaimian, Radha	Der klassische Indische Tanz im Kontext der Geschichte	32
142180	Schiller, Alexander	Einführung in das klassische Tibetisch II	32
142122	Shen, Weirong	Tibetan Tantric Buddhism in Central Asia	33
142153	Shen, Weirong	China Proper during the Tangut Xia and Mongol-Yuan Periods	34
142147	Traxl, Herbert	Regional, global: Indien in der Welt von heute	34
142503	Trikha, Himal	Theorien zur Wiedergeburt in Südasien: Philologische Aspekte	35
142539	Trikha, Himal	Theorien zur Wiedergeburt in Südasien: Kulturwissenschaftliche Aspekte	35
142175	Trikha, Himal	Outlines of Brahmanical philosophy in Sanskrit works of the Jainas	36
142149	Würthner, Isabella	The Tibetan science of healing (gso ba rig pa): Its fundamentals and perception of female disorders (mo nad)	37



142148

**Chudal, Alaka: „*Das Leben in indischen Städten*“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA12c UE b

Zu Semesterbeginn waren keine Informationen verfügbar

142132

**Chudal, Alaka: „*Hindi in the Press : 20th Century Hindi Newspapers*“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: IMAK6 UE a

Zu Semesterbeginn waren keine Informationen verfügbar

142300

**Chudal, Alaka: „*Indian Response to World War I*“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: IMAK6 UE b

Zu Semesterbeginn waren keine Informationen verfügbar

142165

**Coura, Gabriele: „*Kultur- und Religionsgeschichte Tibets*“**

PS, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA4

**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Die Teilnehmer\*innen lernen ausgewählte Aspekte der tibetischen Kultur und Religionen kennen. Mögliche Themen richten sich nach den Interessen der Studierenden - wir können uns zum Beispiel mit Buchkultur und Literatur, buddhistischer Philosophie und Praxis, den nichtbuddhistischen Religionen, Architektur und bildender Kunst, den Lebensgeschichten buddhistischer Meister u.v.a.m. beschäftigen.

Anhand dieser Themen machen sich die Teilnehmer\*innen mit der Methodik tibetologischer und buddhismuskundlicher Forschung vertraut:

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Geschichtswissenschaft, Religionswissenschaft und Philologie lernen die Teilnehmer\*innen anhand konkreter Beispiele den Prozess wissenschaftlichen Arbeitens kennen: sinnerfassendes und kritisches Lesen von Sekundärliteratur, Verwendung von Hilfsmitteln (z. B. Referenzwerke, elektronische Ressourcen, Karten ...), Auswahl und Eingrenzung eines Themas, Präzisierung der Fragestellung, mündliche Präsentation erster Erkenntnisse, und schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse unter Berücksichtigung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis.

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

- Aktive Mitarbeit
- Ein Referat à 20 Minuten oder zwei Kurzreferate à 10 Minuten
- Hausarbeit

## Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

Aktive Mitarbeit (40%):

- Regelmäßige körperliche und geistige Anwesenheit (prüfungsimmanente LV mit Anwesenheitspflicht - es sind maximal drei entschuldigte Fehlstunden zulässig), Beteiligung am Unterrichtsgeschehen;
- Lektüre kurzer Textabschnitte zur Vorbereitung;
- einige wenige Hausübungen.

Referat/e (30%):

- Verständliche Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem Thema
- Powerpoint-Präsentation
- Handout

Hausarbeit (30%):

- Verschriftlichung des Referates, um weitere Aspekte ergänzt;
- Angemessene Gliederung, sprachliche Verständlichkeit;
- Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis (insbesondere Zitieren und Bibliographieren).

Es müssen alle Teilleistungen erbracht werden.

### Prüfungstoff

Themen für die Referate und die Hausarbeit können innerhalb des Themas des Proseminars frei gewählt werden.

### Literatur

wird im Semesterapparat in der Fachbibliothek und in Moodle zur Verfügung gestellt.

142160

### **Dolensky, Jan: „Ausgewählte Passagen aus Longchenpas Chos-bzhi rin-chen phreng-ba“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA12b UE b

### Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung

In dieser Veranstaltung lesen wir ausgewählte Passagen aus Longchenpas Chos bzhi rin chen phreng ba. Klong chen rab 'byams pa (1308 - 1363) wird als einer der größten Gelehrten und Meister der Nyingma (rNying ma) Schule des tibetischen Buddhismus angesehen. Allgemein gilt er als hervorragender Vertreter des Dzogchen (rDzogs chen), des höchsten Fahrzeuges der neunstufigen Fahrzeug-Klassifizierung der Nyingma Schule. Chos bzhi rin chen phreng ba (Die kostbare Girlande der vier Themen, Dharmas) ist eine ausführliche Darstellung des Dag po chos bzhi des Gampopa. Hier aber, im Chos bzhi rin chen phreng ba kommentiert Longchenpa die vier Themen (der Geist wendet sich dem Dharma zu, der Dharma wird zum Pfad, der Pfad beseitigt die Verwirrung, die Verwirrung wird in Weisheit umgewandelt) im Sinne der Dzogchen-Lehre der Nyingma Schule.

Die Veranstaltung bietet Studierenden, die mindestens drei Semester klassische tibetische Sprache gelernt haben die Möglichkeit ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und einen Einblick in die Struktur eines philosophischen Textes des Dzogchen zu erhalten.

### Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

Teilnehmende bereiten für jede Einheit die Übersetzung einer Textpassage vor, die dann gemeinsam durchgegangen und erläutert wird.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Die Beurteilung erfolgt aufgrund der Mitarbeit (50 %), einer Hausübung (20%) und einer schriftlichen Klausur (30 %).

### **Prüfungsstoff**

Der gelesene Text.

### **Literatur**

Literatur wird in einem entsprechenden Handapparat in der Fachbereichsbibliothek und teilweise auch im Moodle bereitgestellt.

142397

### **Ferrante, Marco: „*Hindu Tantra: an overview of rituals and philosophies based on original sources*“**

PS, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA14

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

The purpose of the course is to introduce the students to the history and the main features of Tantra, the religious phenomenon that developed within South Asian religions, starting from the middle of the first millennium CE.

#### **Provisional program**

1. Hinduism: one or many?
2. Tantra within Hinduism
3. Śaiva Tantras
4. Non-dualistic Śaiva Tantras
5. The Śaiva-siddhānta
6. Vaiṣṇava tantra: the Pañcarātra tradition
7. The tantric body
8. The Role of Language in Tantra
9. Tantric Rituals
10. The Guru
11. Tantric philosophy: The Pratyabhijñā school
12. The Buddhist criticism of self
13. The Pratyabhijñā's counterargument
14. Readings from Abhinavagupta's Tantrāloka
15. Readings from Abhinavagupta's Tantrāloka II
16. Tantra in the West

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Oral exam at the end of the course

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Sprachliche Voraussetzungen: Klassisches Tibetisch. Die Übersetzungen können auf Deutsch oder Englisch vorbereitet werden.

Für die praktischen Übungen wird ein eigener Laptop benötigt. Es werden keinerlei Programmierkenntnisse vorausgesetzt.

### **Literatur**

- A. Padoux. *The Hindu Tantric world : an overview*, Chicago University Press, 2017.

142162

**Ferrante, Marco: „*An introduction to Bhartṛhari in his own words: reading of select passages from the Vākyapadīya*“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: MASK6a UE b

**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

The purpose of the course is to introduce to graduate students competent in śāstric Sanskrit the main themes of Bhartṛhari's philosophy.

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Prerequisites for obtaining a positive grade are attendance (three absences are tolerated if compensation tasks are completed), careful preparation and follow-up, active participation, the completion of homework on time and a written paper at the end of the semester.

142137

**Ferstl, Christian: „*Die schöne Literatur des vormodernen Südasien*“**

PS, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA3

**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Ziel des Proseminars ist die Einführung in die wissenschaftlichen Methoden und Hilfsmittel zur eigenständigen Auseinandersetzung mit der vormodernen "schönen Literatur" Südasiens, vor allem jener des Sanskrit und Prakrit. Auf der Basis von Textanalysen, Kurzreferaten und schriftlichen Übungen werden wichtige Begriffe, Chronologie, einflussreiche Autoren und Werke, Stile, Genres, Mittel des dichterischen Ausdrucks, vormoderne Literaturtheorien etc. erarbeitet. Die Beherrschung einer der Originalsprachen ist nicht erforderlich. Im Rahmen des ERASMUS-Lehrendenaustauschs wird im Mai Prof. Stefania Cavaliere (Universität Neapel) für eine Einheit die LV bereichern.

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Die laufende mündliche Beteiligung am Unterricht, Kurzreferate und schriftliche Übungen fließen in etwa gleichem Maße in die Abschlussnote ein. Besonderes Gewicht kommt dabei einer abschließenden Proseminararbeit zu.

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Regelmäßige Anwesenheit (online oder vor Ort) ist unbedingt erforderlich, außerdem die Beteiligung an Diskussionen und fristgerechte Abgaben der geforderten Arbeiten und Übungen.

**Prüfungstoff**

Mögliche Inhalte für Referate, Übungen und Abschlussarbeiten werden im Verlauf der LV gemeinsam erarbeitet, auch mit Rücksicht auf die besonderen Interessen und Kenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

**Literatur**

Literaturgeschichten, Übersetzungen, Studien und Internetseiten werden im Unterricht vorgestellt.



142173

**Ferstl, Christian: „Große Dichtung“ (mahākāvya): Lektüre der Erzählung von Śakuntalā und Duṣanta aus dem Sanskrit-Epos Mahābhārata (I 62-69)“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA12a UE a

**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Nach einer allgemeinen Einführung in das Genre des Sanskrit-Epos, dessen sprachliche und stilistische Besonderheiten und die relevante Primär- und Sekundärliteratur, steht im Zentrum der Übung die Lektüre und Analyse einer Passage des Originaltextes (Mahābhārata I 62-69) nach der kritischen Textausgabe (Poona 1927-1933): die Erzählung von König Duṣanta und Śakuntalā. Ziel der Übung ist die eigenständige Lektüre historischer, metrischer Sanskritwerke, insbesondere der epischen Dichtung (*mahākāvya*).

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Die regelmäßige mündliche Präsentation von Übersetzungen, kleinere Hausaufgaben zur metrischen und sprachlichen Analyse und eine textbasierte Abschlussarbeit zu Semesterende bilden die Grundlage der Leistungsbeurteilung.

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Voraussetzung für die Teilnahme an der LV sind neben der Kenntnis des Sanskrit in Wort und Schrift die regelmäßige Anwesenheit und die Beteiligung an den gemeinsam erarbeiteten Übersetzungen, Analysen und Diskussionen.

**Prüfungstoff**

Grundlage für die Abschlussarbeit sind die gemeinsam gelesenen und darüber hinaus selbst erarbeitete Textpassagen.

**Literatur**

- *The Mahābhārata: for the first time critically edited*, Vol. 1: *The Ādiparvan: being the First Book of the Mahābhārata, the great epic of India*, ed. Vishnu S. Sukthankar, Poona, Bhandarkar Oriental Research Institute, 1933.
- J.A.B. van Buitenen (ed. und tr.), *The Mahabharata, Volume 1: The Book of the Beginning*, Chicago 1973.

Weitere Textausgaben, Übersetzungen und Studien werden im Verlauf der LV vorgestellt.

142157

**Gaenzle, Martin: „Gandhi's political philosophy and practice“**

SE, 2 SSt., 10 ECTS

Studienplancodes: IMAK4

**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Mohandas Karamchand Gandhi hardly wrote any systematic theoretical treatises. The best known of his few writings published in book form is an autobiography. Nevertheless, he has left behind an immense wealth of texts (the "Collected Works" comprise 100 volumes), which document a "quasi-institutionalized permanent reflection of his activities and intentions" (D. Conrad) and which express an astonishingly coherent political philosophy.

The aim of the seminar is to work out the essential elements of this philosophical corpus and to relate them to the corresponding political practice within the framework of the Indian independence

movement. A central theme here is the relationship between religion and politics, which clearly distinguishes itself from the European tradition. Gandhi's philosophy of non-violence and "truth force" (satyāgraha) refers explicitly to Indian roots (e.g. the term ahimsā, the Bhagavad Gītā etc.), but on the other hand it is clear that various Western influences were formative (Ruskin, Tolstoy, Thoreau etc.). Undoubtedly, Gandhi was part of a universal discourse and stood "on an equal footing with Western theory formation on questions of state and violence, politics and religion" (J. Assmann). Gandhi's thinking implies a fundamental cultural critique of Western modernity, a religious-political program of exemplary lifestyle, and a universal ethics that goes far beyond national interests. Through the interpretation of primary texts as well as the reading of secondary texts from various disciplines, these immanent theses and references will be investigated and critically reflected.

#### Topics

- Gandhi's biography and autobiography
- Gandhi in South Africa: satyāgraha
- Non-violence and Critique of Civilisation: ahimsā and svarāj
- Gandhi as Mahātmā
- Body politics: brahmacharya
- Gandhi's double notion of religion
- Anti-secularisms
- Caste and Dalit issues
- Gandhi in popular culture
- Gandhi today

#### Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

The assessment is based on: regular participation, preparation through reading and active participation (30%), a presentation with thesis paper (20%) and a term paper (50%). Teaching material is partly provided on Moodle.

#### Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

Regular attendance (not more than three missed units).

Grade 4 ("sufficient") in total evaluation.

#### Literatur

- Alter, Joseph S. 2000. *Gandhi's body: sex, diet, and the politics of nationalism*. Philadelphia: University of Pennsylvania Press.
- Arnold, David. 2001. *Gandhi (Profiles in Power)*. London: Longman.
- Brown, Judith. 1977. *Gandhi and civil disobedience: the Mahatma in Indian politics, 1928-1934*. Cambridge: Cambridge Univ. Press.
- Conrad, Dieter. 2006. *Gandhi und der Begriff des Politischen. Staat, Religion und Gewalt* (Ed. by Barbara Conrad-Lütt). Paderborn, München: Fink.
- Dalton, Dennis. 1993. *Mahatma Gandhi: nonviolent power in action*. New York: Columbia Univ. Press.
- Gandhi, Mohandas K. 1927. *An autobiography or The story of my experiments with truth*. Ahmedabad: Navajivan Publishing House.
- Gandhi, Mohandas K. 1958-84. *The collected works of Mahatma Gandhi*, New Delhi: Publication Division, Ministry of Information and Broadcasting, Government of India.
- Guha, Ramachandra. 2013. *Gandhi before India*. London: Penguin Books.
- Markovits, Claude. 2003. *The un-Gandhian Gandhi: the life and afterlife of the Mahatma*. London: Anthem Press.
- Parekh, Bhikhu. 1989. *Gandhi's political philosophy: a critical examination*. Basingstoke: Macmillan.
- Parel, Anthony J. 2006. *Gandhi's philosophy and the quest for harmony*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Raghuramaraju, Adluru (ed.) 2006. *Debating Gandhi: a reader*. New Delhi: Oxford University Press.

- Rothermund, Dietmar. 1997. *Mahatma Gandhi: Eine politische Biographie*, 2. edition. München: Beck.
- Roy, Ramashray. 2006. *Gandhi and Ambedkar: a study in contrast*. Delhi: Shipra Publ.
- Rudolph, Lloyd and Susanne Lloyd. 2006. *Postmodern Gandhi and other essays: Gandhi in the world and at home*. New Delhi: Oxford University Press.

142206

## **Gaenzle, Martin: „Visual popular culture“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: IMAK5A, IMAK5B

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

The vibrant and diverse visual popular culture of India has increasingly become the subject of innovative, transdisciplinary and critical investigations in cultural studies in recent years. The consideration of the diversity and development of popular image culture since the introduction of mass reproduction techniques in the 19th century provides an insight into the changing viewing habits and values in the late colonial period as well as the phase of postcolonial renewal. The aim of the course is to trace the most important phases of development on the basis of concrete image samples and to analyse and interpret the visual language within the framework of its socio-historical conditions. While Western influences played an important role, especially in the initial phase, an independent visual culture soon emerged, which used specific forms of marketing and appealed to a broad audience. The analysis of the images shows an idiosyncratic fusion of traditional elements and modern ideas in different historical contexts. For example, it deals with the role of religious motifs in the so-called "calendar art" or other forms of advertising, the creation of national symbols in the freedom movement or the use of traditional image patterns in political propaganda.

Numerous different approaches were used in the interpretation of the images, including art-historical, cultural anthropological, socio-historical or media-theoretical. An important part of the work will be a critical examination of the different methods, concepts and theories.

#### Topics

- Popular culture and art in South Asia
- Printing techniques and traditional popular art in the 19th century
- Photography
- Raja Ravi Varma
- Gender issues
- Religion and politics
- Religious iconography
- Nationalism
- Advertisement
- Film posters

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

The assessment is based on regular participation, preparation through reading and active participation, two short presentations (50%) and a term paper (50%). Teaching material is partly provided on Moodle.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Regular attendance (not more than three missed units).

Grade 4 ("sufficient") in total evaluation.

### **Literatur**

- Brosius, Christiane. 2005. *Empowering visions: the politics of representation in Hindu nationalism*. London: Anthem Press.

- Jain, Jyotindra. 2004. *Indian popular culture*. New Delhi: National Gallery of Modern Art.
- Jain, Kajri. 2007. *Gods in the bazaar: the economies of Indian calendar art*. Durham: Duke University Press.
- Neumayer, Erwin and Christine Schelberger. 2003. *Popular Indian Art: Raja Ravi Varma and the printed gods of India*. New Delhi: Oxford University Press.
- Neumayer, Erwin and Christine Schelberger. 2007. *Bharat Mata: calendar art and India's freedom struggle*. New Delhi: Oxford University Press.
- Pinney, Christopher. 1997. *Camera Indica: the social life of Indian photographs*. Chicago: The University of Chicago Press.
- Pinney, Christopher. 2004. *Photos of the gods: the printed image and political struggle in India*. London: Reaktion Books.
- Ramaswamy, Sumathi. 2002. *Beyond appearances? Visual practices and ideologies in modern India, Contributions to Indian Sociology, Special Issue 36 (1-2)*.
- Sen, Geeti. 2002. *Feminine fables: imaging the Indian woman in painting, photography and cinema*. Ahmedabad: Mapin Publishing.
- Uberoi, Patricia. 2006. *Freedom and destiny: gender, family, and popular culture in India*. New Delhi: Oxford University Press.

142344

### **Gaenzle, Martin: „*Conversatorium for Master Candidates on Modern South Asian Culture and Society*“**

KO, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: IMAK8b

#### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende, die eine Abschlussarbeit vorbereiten oder durchführen. Sie soll Gelegenheit geben, konzeptuelle, methodische und theoretische Ansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei soll insbesondere auf aktuelle Debatten in der Modernen Südasienskunde eingegangen und die Auseinandersetzung mit rezenten Publikationen angeregt werden. Literatur zur Lektüre wird auf der Basis der einzelnen Projekte ausgewählt.

#### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Projekt mündlich präsentieren und am Ende des Semesters eine schriftliche Ausarbeitung des Konzeptes, bzw. einzelne Kapitel der Arbeit, vorlegen. Diese Leistungen sind neben der regelmäßigen Teilnahme und der aktiven Mitarbeit Grundlage der Beurteilung.

#### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Beurteilungsmaßstab: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit 30%, Projektpräsentation mit Thesenpapier 30%, schriftliche Arbeit 40%.

142339

### **Gaenzle, Martin: „*Ph.D. Seminar in Modern South Asian Studies*“**

SE, 2 SSt., 10 ECTS

Studienplancodes: Diss.

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Die Lehrveranstaltung wendet sich an Studierende im Doktoratsstudium der Modernen Südasienkunde. Sie soll Gelegenheit geben, die Forschungsprojekte zu planen, ihre Durchführung kritisch zu begleiten und dabei konzeptuelle, methodische und theoretische Ansätze zu diskutieren. Dabei soll insbesondere auf die für die Projekte relevanten, aktuellen Debatten in der Modernen Südasienkunde eingegangen und die Auseinandersetzung mit rezenten Publikationen angeregt werden. Die Auswahl der Themen und die Literatur zur Lektüre wird auf der Basis der einzelnen Projekte zu Beginn des Seminars festgelegt.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Projekt mündlich präsentieren und am Ende des Semesters eine schriftliche Ausarbeitung des Konzeptes, bzw. einzelne Kapitel der Arbeit, vorlegen. Diese Leistungen sind neben der regelmäßigen Teilnahme und der aktiven Mitarbeit Grundlage der Beurteilung.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit 30%, Projektpräsentation mit Thesenpapier 30%, schriftliche Arbeit 40%.

142350

## **Geisler, Tashi: „Einführung in das moderne Tibetisch II“**

SAK, 4 SSt., 15 ECTS

Studienplancodes: BA11d

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Es wird empfohlen, das zugehörige Tutorium zu besuchen. Der Termin wird bekanntgegeben. Fortsetzung der Lehrveranstaltung des vergangenen WS. Inhalte: Es werden Übungen im Schreiben, Lesen, Sprechen und Hören durchgenommen, wobei primär auf Konversation und korrekte Aussprache Wert gelegt wird.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Art der Leistungskontrolle: Kontinuierliche Anwesenheit ist der Schlüssel zum Erfolg, ebenso sollten die gegebenen Hausaufgaben gründlich studiert werden um bei den Unterrichtseinheiten ein gemeinsames „miteinander“ Sprechen zu ermöglichen. Die Bewertung wird sich aus den im Laufe des Jahres ersichtlichen Leistungen, als auch einer Prüfung am Semesterende (ob schriftlich oder mündlich wird von der Anzahl der Studenten abhängen) ergeben.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Primär wird auf intensive Mitarbeit während des Kurses Wert gelegt, da dies bei der Erlernung einer lebenden Fremdsprache das Um und Auf zum Erfolg darstellt.

### **Literatur**

Wir werden uns hauptsächlich mit dem Lehrbuch „Manual of Standard Tibetan, Language and Civilization“ von Nicolas Tournadre und Sanga Dorje befassen. Da dieses Buch sowohl für diese Vorlesung als auch für die begleitenden Übungen, und später auch für „Modernes Tibetisch für Fortgeschrittene“ verwendet wird, ist ein Erwerb dieses Werkes von großem Vorteil. Weiteres Material wird zu gegebener Zeit in Form von Kopien von der Vortragenden, je nach Fortschritt, im Laufe des Kurses zur Verfügung gestellt werden.

160137

## **Gong, Xun: „Language diversity in Tibet: Dialects and languages on the Tibetan plateau“**

PS, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA14

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

This course is aimed both at Tibetologists and linguists. Tibetologists would acquire basic competencies enabling them to do fieldwork in the actual language spoken on field, and not just in Chinese or Nepali. Linguists will receive an informed survey of the most salient aspects of linguistic diversity on the Tibetan plateau.

1. Introduction

2 – 5. Amdo Tibetan

- Survey of phonology and grammar

- Practical focus on correspondence with Written Tibetan

- The student should be able to read Written Tibetan texts in the Amdo pronunciation at the end of this course

6 – 9. Tibetan dialectology

- Focused on historical phonology and correspondence with Written Tibetan

- The student would acquire basic competence for dealing with a new dialect on field

10 – 13. Qiangic languages of the Tibetosphere

- General survey of phonology and grammar

- The student will acquire basic competence for dealing with Qiangic grammar in texts

14 – 16. Other non-Tibetan languages of the Tibetosphere

- Focusing on language contact with Tibetan

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

- Three written exercises (Teilleistungen) corresponding to main topics 2–4;

- Final oral test on reading Tibetan texts in the Amdo pronunciation.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

The student should demonstrate in the "Teilleistungen" their understanding of topics covered in this course (3 × 25%), as well as their acquired practical mastering of the Amdo pronunciation of Written Tibetan (25%)

### **Prüfungstoff**

First Teilleistung: Making sense of a wordlist in a real or invented Tibetan dialect;

Second Teilleistung: Translating texts in Qiangic languages of Tibet with vocabulary and grammar sketch provided;

Third Teilleistung: Commenting a paper treating language contact phenomenon in a non-Tibetan language of Tibet.

Final oral examination: reading aloud a Written Tibetan text (in romanization for students of a non-Tibetologist background) in Amdo Tibetan pronunciation

### **Literatur**

General classification on Tibetan dialects:

- Nicolas Tournadre (2014). "The Tibetic languages and their classification." *Trans-Himalayan linguistics: Historical and descriptive linguistics of the Himalayan area* 266.1 (2014): 105-29. [http://www.nicolas-tournadre.net/wp-content/uploads/multimedia/2014-The\\_Tibetic\\_languages.pdf](http://www.nicolas-tournadre.net/wp-content/uploads/multimedia/2014-The_Tibetic_languages.pdf)
- Especially Section 4 of Jackson T-S. Sun (2003). "Phonological profile of Zhongu: A new Tibetan dialect of Northern Sichuan." *Language and linguistics* 4.4 (2003): 769-836. [https://www.academia.edu/7194820/Phonological\\_Profile\\_of\\_Zhongu](https://www.academia.edu/7194820/Phonological_Profile_of_Zhongu)

Amdo Tibetan:

- Felix Haller (2004). *Dialekt und Erzählungen von Themchen: Sprachwissenschaftliche Beschreibung eines Nomadendialektes aus Nord-Amdo*. Vol. 14. Bonn: VGH Wissenschaftsverlag, 2004.

Qiangic grammar:

- Guillaume Jacques (2010). "The inverse in Japhug rGyalrong." *Language and Linguistics* 11.1 (2010): 127-157. <https://halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-00342277v2/document>

Language contact in non-Tibetan languages of Tibet:

- Erika Sandman & Camille Simon (2016). "Tibetan as a “model language” in the Amdo Sprachbund: Evidence from Salar and Wutun." *Journal of South Asian Languages and Linguistics* 3.1 (2016): 85-122. [https://www.academia.edu/31665301/Tibetan\\_as\\_a\\_model\\_language\\_in\\_the\\_Amdo\\_Sprachbund\\_evidence\\_from\\_Salar\\_and\\_Wutun](https://www.academia.edu/31665301/Tibetan_as_a_model_language_in_the_Amdo_Sprachbund_evidence_from_Salar_and_Wutun)

142016

## **Hugon, Pascale: „The function of expressions of homage and statement of purpose in Buddhist treatises according to early Tibetan commentators“**

SE, 2 SSt., 10 ECTS

Studienplancodes: MATB5

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

In this seminar, we will read and analyze selected passages from the introductory section of 11th- and 12th-century Tibetan commentaries on Indian works in various domains (Madhyamaka, epistemology, Perfection of Wisdom, monastic discipline). We will compare the structure and contents of these sections, in which authors typically explain and expand on the opening statement of the treatise being commented. Participants will gain knowledge of the early scholastic landscape and of Buddhist hermeneutic practices. The seminar will enable students who already have good knowledge of classical Tibetan to develop familiarity with the language and style of Tibetan scholastic treatises and skills in working with manuscripts in cursive script.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Participants are expected to weekly prepare text passages that will be read together and explained in class. They will make an oral presentation on a topic related to the theme of the seminar. For the final paper, they will independently carry out the translation and analysis for a chosen excerpt.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Active participation in class 30%.

Presentation 20%.

Final paper 50%.

### **Prüfungstoff**

The passages read and presented in class. Recommended secondary sources.

### **Literatur**

Primary sources

- *bKa' gdams gsung 'bum phyogs sgrig thengs dang po/gnyis pa/gsum pa/bzhi pa*. Ed. dPal brtsegs bod yig dpe rnying zhib 'jug khang. Chengdu: Si khron mi rigs dpe skrun khang, Vols. 1–30: 2006; vols. 31–60: 2007; vol. 61–90: 2009; vol. 91–120: 2015.

- BUDA – *The Buddhist Digital Archives*: <https://library.bdrc.io/>

Secondary literature

- Broido, Michael M. "A Note on dgos-'brel." *Journal of the Tibet Society* 3 (1983), 5–19.



- Funayama, Toru. “Arcaṭa, Śāntarakṣita, Jinendrabuddhi, and Kamalaśīla on the Aim of a Treatise (prayojana).” *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 39 (1995), 181–201.
- Slaje, Walter (ed.). *Śāstrārambha: Inquiries into the Preamble in Sanskrit*. Wiesbaden: Harrassowitz, 2008.
- Verhagen, Pieter C. “Studies in Indo-Tibetan Buddhist Hermeneutics (4): The Vyākhyāyukti by Vasubandhu.” *Journal Asiatique* 293.2 (2005), 559–602.

142119

## **Kintaert, Thomas: „Einführung in das klassische Sanskrit II“**

SAK, 4 SSt., 15 ECTS

Studienplancodes: BA6a, BA11a

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Die Lehrveranstaltung setzt den Einführungskurs des Wintersemesters fort. Grammatik und Lektüre werden anhand des zweiten und dritten Bands des Lehrbuchs von Dermot Killingley vertieft.

Der Lehr- und Prüfungsbetrieb soll so weit wie möglich vor Ort stattfinden, in Ausnahmefällen als hybride Lehrveranstaltung aber auch digital. Aktuelle Informationen zum Lehrbetrieb in der Covid-19-Pandemie finden Sie auf der Seite <https://www.univie.ac.at/ueber-uns/weitere-informationen/coronavirus/>.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der Lektionen 1–36 des Lehrbuchs.

Von den TeilnehmerInnen wird die rechtzeitige Abgabe der Hausübungen, die gründliche Vor- und Nachbereitung der Lektionen, Übungen und Lesestücke, die Beteiligung an den mündlichen Übungen und an den Tests sowie die regelmäßige Anwesenheit erwartet. Werden mehr als 6 Sitzungen versäumt, erfolgt eine negative Beurteilung der LV. Nur in besonders begründeten Härtefällen (Krankheit, familiäre Notfälle) ist nach dem Ermessen des LV-Leiters das Erbringen zusätzlicher Leistungen zum Ausgleich von über diese 6 Sitzungen hinausgehenden Fehlstunden möglich. Bei Fehlen ist der LV-Leiter, nach Möglichkeit schriftlich und im Vorfeld, unter Nennung triftiger Gründe zu informieren.

Abhängig von der Covid-19-Entwicklung und der sich daraus ergebenden unterschiedlichen Unterrichts- und Testsituationen fließen die schriftlichen und mündlichen Leistungen sowie die Testergebnisse zu jeweils 30 bis 35 % in die Endnote ein.

Die Teilnahme an dem begleitenden Tutorium von Patrick Zeitlhuber wird dringend empfohlen. Die Termine dafür werden zu Semesterbeginn festgelegt.

### **Literatur**

- Dermot Killingley, *Beginning Sanskrit. A Practical Course Based on Graded Reading and Exercises*. Vols. 2-3. Second Edition, revised by D.K. and S.-Y. Killingley. Newcastle upon Tyne: Grevatt & Grevatt 2004, 2006.

142312

## **Kintaert, Thomas: „Myths of origin in the Nāṭyaśāstra. Accounts of creation in dramaturgy, dance and music“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: MASK6d



## Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung

The Nāṭyaśāstra (NŚ), attributed to the sage Bharata and mostly dated to the beginning of the Common Era, is primarily a technical handbook for the production and performance of theatrical plays. Although the treatise mostly limits itself to stating rules, only rarely providing an underlying rationale for these, it does narrate some myths of origin. Despite the large number of theatrical topics the NŚ covers, these myths only concern the creation of:

- (a) the theatrical art as a whole, including the creation of the apsarases and of the jarjara staff (*adhyāya* 1: Nāṭyotpatti)
- (b) the *tāṇḍava* dance (*adhy.* 4: Tāṇḍavalakṣaṇa)
- (c) the theatrical styles or *vṛttis* (*adhy.* 22: Vṛttivikalpa)
- (d) the *mṛdaṅga* drums (*adhy.* 33: Avanaddhātodyavidhāna)

On the basis of Manomohan Ghosh's two-volume edition of the NŚ (1956, 1967) we will read selected passages of these mythological narratives from a comparative perspective, looking at similarities and dissimilarities, and reflecting on why only these particular elements are provided with an origin myth of their own. Other editions of the NŚ will be consulted as well, and myths of origin in other works dated to roughly the same period taken into account.

## Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

Preparation of the text passages to be translated for the lessons, active participation in the course, written exercises.

## Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

Beurteilungsschlüssel: 50 % Mitarbeit, 50 % schriftliche Übungen.

## Literatur

- *The Nāṭyaśāstra ascribed to Bharata-muni*. Edited with an Introduction and Various Readings from MSS. and printed texts by Manomohan Ghosh. 2 vols. Calcutta 1956-67.

142508

## **Klebanov, Andrey: „Einführung in das Sanskrit Drama: Lektüre aus dem Pratijñāyugandharāyaṇa von Bhāsa“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA12a UE b

## Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung

Das hauptsächliche Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Kenntnisse über die Grammatik und die Syntax des klassischen Sanskrits in praktischer Anwendung zu vertiefen und auszubauen. Dabei bedienen wir uns einer Methode, die schon seit einigen Jahrhunderten bei der Ausbildung einheimischer Gelehrter zu diesem Zwecke eingesetzt wurde. Wir widmen uns nämlich dem Studium des sogenannten *kāvya*, also der auf Sanskrit und Prakrit verfassten schönen Literatur oder Belles Lettres. Dabei konzentrieren wir uns zwar vornehmlich auf eine genaue Untersuchung der Grammatik und Syntax, behandeln aber auch verschiedene Aspekte der Metrik und der figurativen Sprache, schauen uns die traditionellen Techniken zur Analyse der Verse an und besprechen auch den Aufbau und den Inhalt des Textes. Weiterhin lernen wir, mit der sog. *chāyā*, also der Sanskrit-Rekonstruktion der Textstellen in Prakrit, umzugehen und behandeln die Grundzüge verschiedener dramatischen Prakrit-Variationen.

Im Besonderen widmen wir uns in diesem Kurs der Lektüre eines Sanskrit-Dramas (also eines Theaterstücks) und lesen zusammen das *Pratijñāyugandharāyaṇa* (PraYau). Dieses Stück gehört zu der Gruppe der dreizehn „Trivandrum plays“, die dem südindischen Dramatiker Bhāsa (um ca. 5 Jh.) zugeschrieben werden. Inhaltlich behandelt das PraYau die Ereignisse, die dem Geschehen des wohl berühmtesten der 13 Schauspiele, des *Svapnavāsavadattam*, vorausgehen. Hier erfahren wir, ohne den eigentlichen Protagonisten, den jungen König Udayana jemals auf der Bühne zu

sehen, wie eben dieser Udayana durch den König Pradyota in Gefangenschaft genommen wird, wie er in Folge dessen Prodyota's Tochter kennenlernt und sich in sie verliebt und wie das junge Paar am Ende glücklich vereint wird.

In diesem Kurs werden wir verschiedene Auszüge aus den vier Akten des Pratijñāyauḅandharāyaṅam lesen, unter anderem aus dem berühmten 3. Akt des Schauspielles, der alleinig den Kernstoff für eine 41-Tage-lange (!) Aufführung des klassischen südindischen Theaters Kūṭiyāṭṭam bietet.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Die minimale Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen des Kurses ist eine aktive Mitarbeit im Unterricht, die ihrerseits die Vorbereitung einer Übersetzungen zuhause voraussetzt. Weiterhin werden die Studierenden gebeten, im Laufe des Semesters einige kürzere und am Ende des Kurses eine etwas längere Hausarbeit schriftlich abzugeben.

Die erste Sitzung (am 3.3.) ist eine einführende Veranstaltung und erfordert keine Vorbereitung.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Die vergleichsweise einfache und zugleich jedoch poetisch wertvolle Sprache des Pratijñāyauḅandharāyaṅa eignet sich ausgezeichnet für einen ersten Einblick in die Welt der schönen Literatur in Sanskrit, bietet aber auch ausreichend Stoff für eine erfahrenere sowie fortgeschrittene Leserschaft.

Der Kurs richtet sich vor allem an die Studierenden im 4. Semester, kann aber bei Interesse von Studierenden aller Stufen besucht werden.

Wir lesen und besprechen den Text gemeinsam und versuchen dabei auf die Interessen und Fragen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzugehen. Die Zahl der absolvierten Semester spielt also nur bei der Beurteilung der schriftlichen Hausarbeiten eine Rolle.

Die Note setzt sich wie folgt zusammen: 40% mündliche Mitarbeit, 30% laufende schriftliche Hausaufgaben, 30% abschliessende schriftliche Hausarbeit.

### **Literatur**

Für die Lektüre des Textes benutzen wie die populäre Ausgabe des Textes, die 1912 von Gaṅapati Śāstrī vorbereitet wurde. Eine digitale Version des Buches gibt es z.B. hier: <https://archive.org/details/wg1145>

Eine spätere Ausgabe des Textes beinhaltet auch einen von dem Editor verfassten Kommentar auf Sanskrit: <https://archive.org/details/in.ernet.dli.2015.490194>

Bei Interesse und bei Notwendigkeit werden wir diesen in die Lektüre miteinbeziehen.

142159

### ***Klebanov, Andrey: „Einführung in die einheimische indische Poetik von ihren Anfängen bis in die Neuzeit“***

VO, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA13, MASK6d

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Aufgrund des Wortspieles und des besonderen Stilmittels „Verdeutlichung“ (sog. ‘drṣṭānta’) wird in der einschlägigen indischen Literatur ein Vers des mittelalterlichen Dichters Murāri oft besprochen. Aus dem Sanskrit übersetzt, besagt der Vers ungefähr Folgendes: „Es gibt viele Dichter, die die Gottheit der Rede lobpreisen, aber nur ich, Murāri, gepeinigt durch schweres Studium, kenne den wirklichen Wert der Worte. Die Affentruppen haben zwar den Ozean längs überquert, aber nur der Manthara-Berg, der mit seinem schweren Körper bis in den Abgrund herabstieg, kennt seine ganze Tiefe.“

Die zwei Vergleiche, mit dessen Hilfe Murāri den Unterschied zwischen den anderen Dichtern und sich selbst verdeutlicht, beziehen sich auf zwei populäre altindische Mythen. Die Affentruppen entstammen dem indischen Epos Rāmāyaṇa. Dort haben sie es geschafft, eine Brücke über den Ozean zu bauen und so auf die Insel Sri Lanka zu gelangen. Der Manthara-Berg dagegen, der in einem berühmten Schöpfungsmythos vorkommt, wurde von den Göttern inmitten des Milchozeans auf seiner obersten Spitze aufgestellt, damit er dort als ein kolossaler Quirl benutzt werden konnte.

Was wir nun mit dieser einführenden Veranstaltung erreichen wollen, entspricht zweifelsohne dem Beispiel der Affentruppen. Denn wir haben vor, einen Gesamtüberblick über die grundlegenden Themen, Theorien und Arbeitsweisen, sowie über die geschichtliche Entwicklung und die regionalen und sprachspezifischen Besonderheiten der einheimischen indischen Poetik zu verschaffen. Wir werden also versuchen, eine Brücke zu bauen, die uns trocken und unversehrt über 1500 Jahre intellektuelle Geschichte führen kann. Das Baumaterial schöpfen wir dabei vorwiegend aus Texten, die auf Sanskrit verfasst wurden, und die einem selbstständigen Wissenssystem, dem sog. alaṃkāraśāstra- (sinngemäß, 'Poetik', also die Lehre von der Poesie), zugehören. Wir werden uns aber auch einleitend mit den verwandten und älteren Lehren der Dramatik, der Metrik und der Sprachwissenschaft beschäftigen, betrachten andere einheimische poetologische Systeme, die sich einer anderen klassischen Sprache (vor allem Tamil) bedienen, und blicken auf die Entwicklung der auf dem alaṃkāraśāstra basierten Systeme in benachbarten Regionen (vor allem auf Sri Lanka und Tibet).

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Eine schriftliche Hausaufgabe und/ oder Prüfung am Ende der Veranstaltung.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Der Kurs setzt kein besonderes Vorwissen voraus. Sanskrit-Kenntnisse und/ oder Leseerfahrung der Sanskrit-Poesie (im Original oder in Übersetzung) sind von Vorteil aber nicht notwendig, um an dem Kurs teilzunehmen.

### Literatur

Einführungen und Übersichtsliteratur:

- Gerow, Edwin. 1977. Indian Poetics. Wiesbaden: Otto Harrassowitz.
- McCrea, Lawrence J. 2008. The Teleology of Poetics in Medieval Kashmir. Harvard Univ Department of Sanskrit.
- Okita, Kiyokazu. 2021. "A Genealogy of Divine Paramour: Rūpa Gosvāmī's Ujjvalanīlamanī in the History of Sanskrit Dramaturgy and Literary Criticism." Journal of Vaishnava Studies 30 (1): 225–44.
- Pollock, Sheldon I. 2016. A Rasa Reader: Classical Indian Aesthetics. Historical Sourcebooks in Classical Indian Thought.
- Raghavan, Venkatarama. 1978. Bhoja's Śṛṅgāra Prakāśa. Madras, India: Punarvasu.
- Rajendran, Chettiārthodi. 2020. "Sanskrit Literary Theory." In Oxford Research Encyclopedia of Literature, Oxford University Press

Glossare:

- Gerow, Edwin. 1971. Glossary of Indian Figures of Speech. The Hague, Paris: Mouton & Co.
- Jenner, Gero. 1968. Die Poetischen Figuren Der Inder Von Bhāmaha Bis Mammaṭa. Ihre Eigenart Im Verhältnis Zu Den Figuren Repräsentativer Antiker Rhetoriker. Hamburg: Ludwig Appel Verlag.
- Kommentierte Leseproben der Sanskrit-Poesie (in englischer Übersetzung):
- Ingalls, Daniel H. H. 1965. An Anthology of Sanskrit Court Poetry. Vidyākara's "Subhāṣitaratnaḥ". Cambridge, Massachusetts: Harvard University Press.

142077

## **Larios, Borayin: „*Materielle Kultur: Indische Religionen anhand von 10 Objekten*“**

PS, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA5

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

In diesem Seminar werden wir indische Religionen durch die Linse materieller Objekte und dessen Gebrauch in der religiösen Praxis untersuchen. Materialität ist nicht zweitrangig gegenüber Ideen, sondern Materialität löst Ideen und Geisteszustände aus, welche materielle Praktiken beeinflussen. Mit der Annahme, dass die Dinge, dessen Verwendung, Bewertung und Anziehungskraft von Religion untrennbar sind, werden wir indische Religionen in ihrer alltäglichen Wirkungskraft begegnen. Je nach Blickwinkel und je nach Kontext kann ein und dasselbe Objekt eine ganz andere Geschichte erzählen. Jedes Objekt hat seine eigene Biographie und soziale Wirkungskraft (agency). Den theoretischen und methodologischen Zugang welchen man oft als „Material Turn“ nennt, gibt uns die Möglichkeit, uns mit den Religionen Indiens aus einer oft vernachlässigten Perspektive zu analysieren.

Studierenden werden die Möglichkeit haben, nicht nur soziokulturelle Aspekte indischer Religionen über ausgewählte Objekte zu erfahren, sondern sie werden selber diese methodologischen Ansätze anwenden können in dem sie ein Artefakt aus der Sammlung des Weltmuseums in Wien „unter die Lupe nehmen.“

Sprache der Veranstaltung: Deutsch (Arbeiten können jedoch auf Englisch abgegeben werden)

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Aktive Teilnahme an der wöchentlichen Diskussion. Lieferung von kritischen Fragen bzw. einer kurzen Stellungnahme zur wöchentlichen Lektüre (müssen vor dem Seminar vorbereitet werden). Durchführung einer Mini-Forschung zu einem Objekt welche in Form einer Seminararbeit am Ende des Semesters abzugeben ist.

Details folgen in der Einführung.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Sitzungen des Seminars. Bei Nichterscheinen ohne triftigen Grund (Krankheit o.ä.) werden Punkte abgezogen. Das verfassen einer Seminararbeit.

### **Prüfungstoff**

Themen der Lektüre und Diskussionen jeder Sitzung. Eine Bibliographie und das Material wird auf Moodle bereitgestellt.

### **Literatur**

Wird während des Semesters über Moodle verfügbar gemacht.

142141 + 142138

## **Larios, Borayin: „*Emotionen in der Literatur und im Film Südasiens: film- und literaturwissenschaftliche Ansätze*“ + „*Emotionen in der Literatur und im Film Südasiens: kulturwissenschaftliche Kritik*“**

BA, 1+1 SSt., 7+8 ECTS

Studienplancodes: BA18

## **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Emotionen beeinflussen die Art und Weise, wie Menschen die Welt erleben; sie spielen eine wichtige Rolle in dem Prozess, durch den Individuen und soziale Gruppen ihre Erfahrungen mit Bedeutung ausstatten, und sie sind wichtig für die Motivation, in der Welt zu handeln. In diesem Seminar werden wir Emotionen in den Mittelpunkt der Südasiawissenschaften stellen und dabei die Kategorien, die wir erforschen, kritisch reflektieren: Anstatt davon auszugehen, dass wir bereits wissen, was Liebe, Wut oder Angst ist, und sie daher zur Erklärung von Interaktionen und Entwicklungen verwenden können, werden wir die Kategorien selbst hinterfragen.

In diesem Seminar werden wir anhand von Beispielen aus der Hindi- und der englischen Literatur sowie aus indischen Filmen das breite Spektrum der Emotionen, wie sie in Literatur und Kino dargestellt werden, untersuchen. Wir werden nicht nur diese Primärquellen in Hindi, sondern auch die akademische Literatur nutzen, um unser Thema zu untersuchen, sondern wir werden auch gemeinsam die künstlerische Auseinandersetzung von Schriftstellern und Filmemachern mit der Art und Weise diskutieren, wie Emotionen in diesen beiden Medien über verschiedene Register und Genres hinweg erlebt, kommuniziert und dargestellt werden. Darüber hinaus werden wir die Arbeit von Anthropologen, Soziolinguisten, Medien- und politischen Theoretikern nutzen, um uns in die komplexen Zusammenhänge zu vertiefen, in denen sich Emotionen mit anderen wichtigen Themen der menschlichen Erfahrung überschneiden.

Das Seminar besteht also aus zwei Schwerpunkten: zum einen aus film- und literaturwissenschaftlichen Ansätzen, die sich mit Materialien in Hindi befassen, und zum anderen aus einer kulturwissenschaftlichen Kritik, die sich mit den kulturellen, sozialen und historischen Kontexten dieser Werke beschäftigt.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Die Beurteilung erfolgt auf der Basis der Mitarbeit, der Präsentation vorbereiteter Materials und/oder kurze Aufsätze, der Diskussionsbeiträge (50%) sowie einer schriftlicher Bachelorarbeit (50%).

### **Mindestanforderungen:**

Gute Sprachkenntnisse in Hindi und/oder Nepali sind erforderlich. Das BA-Seminar ist mit einer BA-Arbeit abzuschließen, die sich aus einem philologischen Teil und einem kulturwissenschaftlichen Teil zusammensetzt.

Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Sitzungen des Seminars. Bei Nichterscheinen ohne triftigen Grund (Krankheit o.ä.) werden Punkte abgezogen. Das Verfassen einer Bachelorarbeit im Rahmen dieses Seminars wird angefordert.

### **Prüfungstoff**

Themen der Lektüre und Diskussionen jeder Sitzung. Eine Bibliographie und das Material wird auf Moodle bereitgestellt.

### **Literatur**

Die Literatur und andere Materialien werden über Moodle bereitgestellt.

142079

**Lasic, Horst: „*Historiografische Berichte über bedeutende buddhistische Gelehrte*“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA12b UE a

## **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

In dieser Lehrveranstaltung werden wir ausgewählte Abschnitte tibetischer Werke, die Auskunft über die Geschichte des Buddhismus und dessen Träger geben, lesen. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie für jede Doppelstunde eine schriftliche Übersetzung vorbereiten. Während der Lehrveranstaltung werden die Teilnehmer dazu aufgefordert, ihre Übersetzungen vorzutragen und argumentativ zu begründen. In Diskussionen, die in der Regel vom Lehrveranstaltungsleiter initiiert werden, sich aber durchaus auch aufgrund von Fragen der Teilnehmer einstellen können, wird versucht werden, unter Bezugnahme auf die entsprechende Fachliteratur die jeweils gelesenen Passagen entnommenen Informationen in den jeweiligen kulturgeschichtlichen Zusammenhang zu stellen. Die Sprache der Lehrveranstaltung ist Deutsch.

## **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Die Beurteilung erfolgt aufgrund der Mitarbeit, einer schriftlichen Hausarbeit sowie eines Tests. Die erforderlichen Texte werden als Kopiervorlagen oder zum Downloaden bereitgestellt werden.

## **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Es besteht Anwesenheitspflicht, ein zweimaliges unentschuldigtes Fehlen ist gestattet.

Für die Mitarbeit werden bis zu 40 Punkte vergeben, für die Hausarbeit und den Test jeweils bis 30 Punkte.

Benotungsschlüssel:

- 1 (sehr gut) 100 – 90 Punkte
- 2 (gut) 89 – 81 Punkte
- 3 (befriedigend) 80 – 71 Punkte
- 4 (genügend) 70 - 61 Punkte
- 5 (nicht genügend) 60 – 0 Punkte

## **Prüfungstoff**

Ausgewählte Abschnitte der in der Lehrveranstaltung behandelten Primärtexte.

## **Literatur**

Zweckdienliche Literatur wird in der Einführungseinheit bekanntgegeben und besprochen.

142181

## **Lasic, Horst & MacAllister, Patrick: „*Implication and exclusion in Dignāga’s theory of reference – Jinendrabuddhi’s Pramāṇasamuccayaṭīkā, Chapter V*“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: MATB2 UE b

## **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Dignāga's Pramāṇasamuccaya (ca. sixth century CE) is our earliest complete witness to the school of systematic philosophical analysis known as the logico-epistemological tradition of Buddhism. There are, however, serious obstacles to understanding this text. First, the Pramāṇasamuccaya is a “Summary of pramāṇa”, and as such states Dignāga’s ideas, but does not explain them in great detail. Second, the text survives only in two Tibetan translations that are of very low quality and therefore very limited usefulness.

Jinendrabuddhi's Viśālāmalavatī Pramāṇasamuccayaṭīkā (perhaps eighth or ninth century CE) is the only preserved word-by-word commentary in Sanskrit on Dignāga’s important text. It largely mitigates the two obstacles to understanding Dignāga’s “Summary”: it provides much of the original Sanskrit in its quotes from, and paraphrases of, the root text; and it explains the background



of many of Dignāga's ideas. This, along with Jinendrabuddhi's frequent quotes from otherwise unavailable works, makes his commentary an immensely rich source for understanding the history of the Buddhist epistemological tradition.

The primary goal of this class is to edit and translate the Sanskrit text of the fifth chapter of Jinendrabuddhi's commentary. This chapter deals with verbal cognition and its objects, Dignāga's famous /apoha/ theory. Participants will become acquainted with philological-historical methods and editorial techniques, and are encouraged to participate in discussions led by the main editors.

In the summer term 2022, we will read Jinendrabuddhi's commentary on Dignāga's *Pramāṇasamuccaya* 5 starting with v. 21. Dignāga there points out that the realist cannot explain how words can have the same referent: on the realist position, the word "blue" and the word "flower" cannot both refer to the same object, a blue flower. The discussion turns on questions of the implication (or inclusion) and exclusion of items with respect to the range of objects that are word referents.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Grades are based on the active participation in the class and the written translation of selected passages.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Minimum requirements for a positive grade: active participation in the course and a paper satisfying the requirements defined by the course instructors. Attendance is compulsory; up to two absences without notice will be excused.

Assessment standard: Every performance component will receive a grade. Active participation and the written paper each account for 50% of the course's grade.

### Literatur

- Ole Holten Pind, *Dignāga's Philosophy of Language: Pramāṇasamuccayavṛtti on anyāpoha*. Part I and Part II. (BKGA 92.) Wien: VÖAW, 2015. <https://verlag.oeaw.ac.at/dignagas-philosophy-of-language>
- Ole Holten Pind, *Dignāga's Philosophy of Language - Dignāga on anyāpoha*. Diss. Vienna 2009. <http://othes.univie.ac.at/8283/>
- Masaaki Hattori, *The Pramāṇasamuccayavṛtti of Dignāga with Jinendrabuddhi's commentary, chapter five: Anyāpoha-Parīkṣā. Tibetan text with Sanskrit fragments*. Kyoto <https://repository.kulib.kyoto-u.ac.jp/dspace/handle/2433/73013>

142419

## **Mathes, Klaus-Dieter: „*The Tantra Section in Sahajavajra's Sthitisamāsa*“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA12b UE b

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

In this introductory course we get to know the Indian and Tibetan idioms of the Buddhist yoginītantras, also called "mother tantras" (Tib. Ma rgyud) in Tibetan Buddhism. For this purpose, we will primarily read the tantric chapter of Sahajavajra's "Summary of Positions" (Sthitisamāsa). There is not much known about the life of Sahajavajra, except that he became one of Maitrīpa's (986-1063) four heart disciples after he had been defeated in debate. The strong Kālacakra influence in the tantric part of the Sthitisamāsa, it quotes twenty and a half verses from the Sekoddeśa, raises some doubt whether our text was by the same Sahajavajra who authored the commentary on the Tattvadaśaka. Yet, in verse 6.18ab of the Sthitisamāsa, Sahajavajra claims, which is tell-tale sign for the doctrinal differences with Kālacakra that Sahajavajra shares with his teacher Maitrīpa.

We will read my preliminary edition of the Sanskrit (NGMPP reel no. B 24/4, fols. 11-17) and the Tibetan based on the Derge and Peking Bstan 'gyur Tengyur, as well the the Dpal spungs edition.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

The assessment is based on:

- Essay 50%
- Class participation 30%
- Presentation in class 20%

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

A minimum of 4 semesters of Sanskrit and/or 4 semesters of classical Tibetan.

### **Prüfungstoff**

Preparing an annotated translation on a text passage of reasonable size from Sahajavajra's text

#### Literatur

- Grönbold, Günther 1969, *Ṣaḍaṅgayoga: Raviśrījñāna's Guṇabharaṇī nāma Ṣaḍaṅgayogaṭippaṇī mit Text, Übersetzung und literaturhistorischem Hintergrund*. Munich.
- Guenther, Herbert 1993, *Ecstatic Spontaneity: Saraha's Three Cycles of Dohā*. Berkeley: Asian Humanity Press.
- Mathes, Klaus-Dieter, 2019, “\*Sahajavajra's integration of Tantra into mainstream Buddhism: An analysis of his \*Tattvadaśakaṭīkā and \*Sthitisamāsa.” In *Tantric Communities in Context*, edited by Nina Mirnig, Marion Rastelli, and Vincent Eltschinger. Vienna: Austrian Academy of Sciences Press, 137–69.
- Matsuda, K. 1995, “Sahajavajra's Manual on Buddhism (Sthitisamuccaya): The Discovery of its Sanskrit Manuscripts”, *JIBS*, vol. 63, no. 2, 848-843 (= 205-10).
- Orofino, Giacomella, 1994, *Sekoddeśa. A Critical Edition of the Tibetan Translations. Serie Orientale Roma 72*. Rome: IsMEO
- Sferra, Francesco 2000, *The Ṣaḍaṅgayoga by Anupamarakṣita: With Raviśrījñāna's Guṇabharaṇīnā-maṣaḍaṅgayogaṭippaṇī. Text and annotated translation. Serie Orientale Roma LXXXV*. Roma: Istituto Italiano per l'Africa e l'Oriente. Rome: Istituto Italiano per l'Africa e l'Oriente.

142145 + 142529

### **Mathes, Klaus-Dieter: „Philologische Analyse ausgewählter Passagen aus dem Ratnagotravibhāga (Rgyud bla ma)“ + „Tibetische Interpretationen der Buddhanatur im Vergleich“**

BA, 1+1 SSt., 7+8 ECTS  
Studienplancodes: BA18

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Mit der philologischen Analyse ausgewählter Passagen aus dem Ratnagotravibhaga (Rgyud bla ma) werden die sprachlichen Grundlagen für die ideengeschichtliche Erforschung des Konzepts von einer Buddhanatur geschaffen.

Wir folgende Verse (samt Asaṅga's Kommentar dazu) auf Sanskrit und/oder Tibetisch lesen:

I.24-25: Die vier unvorstellbaren Eigenschaften der Buddhanatur

I.27-28: Die drei Begründungen dafür, dass alle eine Buddhanatur haben

I.144-152: Yogācāra Interpretation der neun Beispiele für die Buddhanatur

I.154-155: Buddhanatur und Leerheit

Diese Passagen bieten sich auch als Themen des analytischen Teils Ihrer BA Arbeit an.



### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

- Philologischer Teil der BA Arbeit 80%
- Vorbereitung und aktive Teilnahme am Unterricht 20%

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Grundkenntnisse im Sanskrit und/oder klassischen Tibetisch

### **Prüfungsstoff**

Übersetzung von zwei Versen (samt Asangas Kommentar) Ratnagotravibhaga nach Absprache mit mir

### Literatur

- Johnston, Edward H. 1950, *Ratnagotravibhāga Mahāyānottaratantraśāstra*. Ed. by Edward H. Johnston. Patna: The Bihar Research Society.
- de Jong, Jan W. 1979, "Review of Takasaki 1966" (see below). *Buddhist Studies* by J. W. de Jong, 563-82. Ed. by Gregory Schopen. Berkeley: Asian Humanities Press.
- Nakamura, Zuiho 1967, *Zōwa-taiyaku Kūkyōichijōhōshōron-kenkyū* (Die tibetische Version des Mahāyānottaratantraśāstra, herausgegeben und ins Japanische übersetzt). Tokyo: Suzuki Gakujutsu Zaidan.
- Schmithausen, Lambert 1971, "Philologische Bemerkungen zum Ratnagotravibhāga." *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 15, 123-77.
- Takasaki, Jikido 1966, A Study on the Ratnagotravibhāga (Uttaratantra) Being a Treatise on the Tathāgatagarbha Theory of Mahāyāna Buddhism (*Rome Oriental Series* 33). Rome: Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente.

---

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Im Mittelpunkt steht das dem zukünftigen Buddha Maitreya zugeschriebene Lehrwerk des Ratnagotravibhāga, das auch unter dem Namen Uttaratantra firmiert. Dieses indische Standardwerk über Buddhanatur kommentiert eine Gruppe von Mahāyānasūtras, nach denen alle Lebewesen eine Buddhanatur besitzen. Je nach Auslegung bedeutet dies, dass jeder das Potential hat, ein Buddha zu werden, oder es schon ist, es aber aufgrund geistiger Befleckungen noch nicht weiß. In der tibetischen Rezeption des Uttaratantra finden wir eine breit gefächerte Palette von Kommentaren, die von einer Gleichsetzung der Buddhanatur mit nicht-implizierender Verneinung bis hin zu einer uneingeschränkten Befürwortung dieser Lehre reichen.

Auf der Grundlage einer differenzierten Bestimmung der verschiedenen Lehrinhalte des Uttaratantra wollen wir untersuchen, inwieweit dieses Lehrwerk bereits in Indien eine Grundlage für unterschiedliche Auslegungen geboten hat. In einem zweiten Teil erörtern wir dann die Rolle des Uttaratantra im Wettstreit der tibetischen Auslegungstraditionen.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

- Analytischer der BA Arbeit 80%
- Vorbereitung und aktive Teilnahme am Unterricht 20%

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Vertrautheit mit den historisch-philologischen Methoden der Ideengeschichte.

Grundkenntnisse der buddhistischen Philosophie

### **Prüfungsstoff**

Mathes, Klaus-Dieter, A Direct Path to the Buddha Within: Gö Lotsāwa's Mahāmudrā Interpretation of the Ratnagotravibhāga. Boston: Wisdom Publications, 2008

### Literatur

- D'Amato Mario 2012, *Maitreya's Distinguishing the Middle from the Extremes. Along with Vasubandhu's Commentary*. New York: The American Institute for Buddhist Studies.

- Frauwallner, Erich 1951, "Amalavijñānam und Ālayavijñānam." *Beiträge zur indischen Philologie und Altertumskunde*, Walther Schubring zum 70. Geburtstag dargebracht (*Alt- und Neu-Indische Studien* 7), 148-159. Ed. by Gerhard Oberhammer and Ernst Steinkellner. Hamburg: Franz Steiner Verlag.
- Mathes, Klaus-Dieter, 1996, Unterscheidung der Gegebenheiten von ihrem wahren Wesen (Dharmadharmatā-vibhāga) (*Indica et Tibetica* 26). Swisttal-Odendorf: Indica et Tibetica Verlag.
- Schmithausen, Lambert, 1971, "Philologische Bemerkungen zum Ratnagotravibhāga." *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 15, 123-77.
- Takasaki, Jikido 1966, A Study on the Ratnagotravibhāga (Uttaratantra) Being a Treatise on the Tathāgatagarbha Theory of Mahāyāna Buddhism [*Rome Oriental Series* 33]. Rome: Istituto Italiano per il Medio ed Estremo Oriente.
- Wangchuk, Dorji 2004, "The rÑiñ-ma Interpretations of the Tathāgatagarbha Theory." *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 48, 171-213.
- Wayman, Alex and Wayman, Hideko 1974, *The Lion's Roar of Queen Śrīmālā*. New York: Columbia University.
- Zimmermann, Michael 2002, A Buddha Within: The Tathāgatagarbhasūtra. The Earliest Exposition of the Buddha-Nature Teaching in India (*Bibliotheca Philologica et Philosophica Buddhica* 6). Tokyo: The International Institute for Advanced Buddhology.

142504

## **Mathes, Klaus-Dieter: „Colloquium in Tibetan and Buddhist Studies for Advanced Students“**

KO, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: MATB8 KOb

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Das Kolloquium soll in erster Linie als Plattform dienen, Master-Projekte vorzustellen, zu diskutieren und entscheidend weiterzubringen. Darüber hinaus sind auch fortgeschrittene Studierende, die erst eine Abschlussarbeit planen, ausdrücklich willkommen. Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

- Kurzreferat 70%
- Vorbereitung und aktive Mitarbeit im Unterricht 30%

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Fähigkeit die relevanten Primärquellen (Sanskrit und/oder Tibetisch selbstständig auszuwerten  
Vertrautheit mit den historisch-philologischen Methoden der Ideengeschichte

### **Prüfungstoff**

Übersetzung und Analyse eines für Ihre MA Arbeit wichtigen Textstücks auf Sanskrit und/oder Tibetisch

### Literatur

- Dunleavy, Patrick: *Authoring a Ph.D.: How to plan, draft, write and finish a doctoral thesis or dissertation*. New York: Palgrave Macmillan, 2003.

142340

## **Mathes, Klaus-Dieter: „Ph.D. Seminar in Tibetan and Buddhist Studies“**

SE, 2 SSt., 10 ECTS

Studienplancodes: Diss.

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

The seminar for Ph.D. students is primarily intended to serve as a platform to present, discuss and decisively advance Ph.D. projects. In addition, advanced students who are only planning a doctorate are expressly welcome. The content of the course is determined in consultation with the participants. There will also be ample opportunity to discuss current methodological approaches and to learn about relevant new publications in the field of Tibetology and Buddhist studies.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

The assessment is based on

- active participation 50%
- short presentations in class 20%
- essay 30%

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

The successful participant demonstrates substantial progress in his doctoral thesis.

### **Prüfungstoff**

Translation and discussion of a text passage (Skt. and/or Tib.) that is relevant for your thesis.

### **Literatur**

- Dunleavy, Patrick: *Authoring a Ph.D.: How to plan, draft, write and finish a doctoral thesis or dissertation*. New York: Palgrave Macmillan, 2003.

142540

## **Mirnig, Nina: „From Divine Pleasures to Liberation: Spiritual Goals in Early Śaivism“**

SE, 2 SSt., 10 ECTS

Studienplancodes: MASK5

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

This course explores the range of spiritual goals encountered in Śaiva sources of the early medieval period in the context of the formation and development of different currents of religiosity in “classical Hinduism”. While liberation from transmigration (saṃsāra) – an aspiration originating in renouncer circles – is commonly considered central to most South-Asian religious traditions, early medieval textual sources and inscriptions reveal a broader range of spiritual goals, which were also entangled with Vedic imaginations of heavenly existence after death, mundane concerns of lay practitioners or the quest for super-natural powers (siddhis). This complex development marks a significant shift, through which spiritual goals of liberation (mukti) are no longer exclusively reserved for those who renounced worldly life and dedicated themselves to a spiritual practice, but become accessible to householder practitioners through ritual. By reading a selection of exemplary passages from different Śaiva works and excerpts of inscriptions, we will explore how different conceptualizations of spiritual goals and liberation were shaped by both, ascetic and householder ideals, as Śaiva traditions emerged as a prominent force in the religio-political landscape of the early medieval period.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

The assessment is based on the oral performance during the course (30%), a short presentation (20%), and a seminar paper (ca. 15 pages) (50%). Participants are expected to independently prepare the assigned texts, present their translations and interpretations, and engage in critical discussions of selected secondary sources.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Intermediate knowledge of Sanskrit is required for the participation (completion of module MASK 1). Depending on the preference of the participants the working language of the course will be either German or English.

#### Literatur

Extracts from primary literature and secondary literature will be announced and distributed before the individual sessions.

142144

### **Pecchia, Cristina: „The four Nobles’ Truths in Indian Buddhist epistemology“**

SE, 2 SSt., 10 ECTS

Studienplancodes: MATB6

#### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

The Nobles’ four Truths, namely the nature of suffering, its cause, its cessation, and the path to its cessation, are one of the central teachings of the Buddhist doctrine. Dharmakīrti (6th-7th? century), one of the most influential philosophers of South Asia, discussed the four Truths in the *Pramāṇavārttika*. In this course we will read and analyse selected portions of this discussion together with relevant excerpts from commentaries in Sanskrit and in Tibetan translation.

Providing examples of religious-philosophical discussions, the course aims to develop skills in analysing and translating Indian philosophical texts. Furthermore, it aims to expand the ability to apply the historical-philological method to Buddhist philosophical works.

#### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

The texts to be prepared and revised from week to week and a short written text's analysis. A final written paper that will be also presented as an informal talk.

#### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Active participation in class 30% and homework 50%. A final written and oral examination 20%.

#### **Prüfungstoff**

The texts read in class.

#### Literatur

Course material will be provided during the classes.

Some readings:

- Franco, Eli, 2015, “Summary of the *Pramāṇasiddhi*-chapter of the *Pramāṇavārttika*”. In: K. H. Potter (ed.), with an Introduction by Eli Franco and Karen Lang, *Buddhist Philosophy from 600 to 750 A.D.* (*Encyclopedia of Indian Philosophies* 21). Motilal Banarsidass, Delhi, pp. 297-354.
- Kellner, Birgit, 2010, “Towards a critical edition of Dharmakīrti’s *Pramāṇavārttika*”, *Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens* 52-53: 161-211.
- Kellner, Birgit, & Sferra, Francesco, 2008, “A Palm-Leaf Manuscript of Dharmakīrti’s *Pramāṇavārttika* from the Collection Kept by the Nepalese Rājaguru Hemarāja Śarman”. In: F. Sferra (ed.), *Sanskrit Texts from Giuseppe Tucci’s Collection*. Part I. Istituto Italiano per l’Africa e l’Oriente, Roma, pp. 423–483.
- Norman, K. R., “The Four Noble Truths: A Problem of Pāli Syntax”. In: *Indological and Buddhist Studies, Volume in Honour of Professor J. W. de Jong on his 60th Birthday*. Sri Satguru, Delhi 1982, pp. 377–391.
- Norman, K. R., “Why are the Four Truths called ‘Noble’?”. In: *Collected Papers IV*, 2008, pp. 171-175.

- Pecchia, Cristina, 2015, *Dharmakīrti on the Cessation of Suffering. A Critical Edition with Translation and Comments of Manorathanandin's Vṛtti and Vibhūticandra's Glosses on Pramāṇavārttika II.190-216*. With the assistance of Philip Pierce. Brill, Leiden.
- Tillemans, Tom J.F., 2017, "Dharmakīrti". *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Spring 2017 Edition), E. N. Zalta (ed.), URL = <<http://plato.stanford.edu/archives/spr2017/entries-dharmakiirti/>>.
- Vetter, Tilmann, 1990, *Der Buddha und seine Lehre in Dharmakīrti's Pramāṇavārttika*. ATBS, Wien (1st ed. 1984).

142125

## **Ploberger, Florian: „COVID-19 aus Sicht der Tibetischen Medizin“**

PS, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA14

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Menschen haben in den letzten Jahrhunderten unter mehreren Epidemien gelitten, und auch Tibet blieb von solchen Krankheiten nicht verschont. Innerhalb von Sowa Rigpa (Tibetische Medizin, die „Wissenschaft der Heilung“) wurden verschiedene Strategien entwickelt, um epidemische Krankheiten zu behandeln, von denen einige in den Vier Tantras (Rgyud bzhi) dokumentiert sind. Im „Tantra der mündlichen Überlieferung“ finden wir mehr als zehn Kapitel (Kapitel 12 bis 23), die sich mit fieberhaften Infektionen oder Hitze-Krankheiten befassen, wobei sich das Kapitel 23 speziell dem Thema rims nad (epidemischen Hitze-Krankheit) widmet.

In diesem Proseminar beschäftigen wir uns mit aktuellen Artikeln von zeitgenössischen tibetischen Mediziner\*innen sowie Anthropologen. Darüber hinaus werden mehrere Vorträge tibetischer Ärzte zu COVID-19, die in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 auf YouTube erschienen sind, analysiert.

In der Lehrveranstaltung wird der Schwerpunkt auf die Fragen gelegt, wie tibetische Ärzte des 21. Jahrhunderts auf die COVID-19-Epidemie reagieren, wie sie sich auf ihr jahrhundertealtes, traditionelles Wissen beziehen und wie sie dieses Know-how im Hinblick auf „moderne“ Krankheiten vermitteln bzw. kommunizieren.

Wie wichtig sind die Vier Tantras für sie? Spielen die „Endzeit-Prophezeiungen“ und die „bösen Geister“ (gdon), die gemäß den Vier Tantras Epidemien auslösen können, eine Rolle bei ihrer Krankheitsätiologie oder therapeutischen Ansätzen zu COVID-19? Wenn ja, wie wird dies artikuliert?

Methodisches Vorgehen in den einzelnen Einheiten: (1) kurze Präsentationen des Lehrveranstaltungsleiters, (2) Diskussion einschlägiger Buchkapitel und Aufsätze, (3) Referate der Teilnehmer.

Es werden keinerlei Tibetischkenntnisse vorausgesetzt.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Mitarbeit in Form von (1) gründlicher Lektüre der für die einzelnen Einheiten vorgesehenen Literatur (2) Beteiligung an der Diskussion; Referat; Proseminararbeit im Umfang von 7 bis 10 Seiten.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Regelmäßige Teilnahme

- Mitarbeit: 40% der Gesamtleistung
- Referat: 20%
- Proseminararbeit: 40%

### **Prüfungstoff**

Prüfungsstoff ist die in den einzelnen Sitzungen diskutierte Literatur sowie die mit dem Lehrveranstaltungsleiter abgesprochene Literatur für Referat und Proseminararbeit.

#### Literatur

- Thokmay, P. et. Al. (2008) *The Basic Tantra and The Explanatory Tantra from the Secret Quintessential Instructions on the Eight Branches of the Ambrosia Essence Tantra*, Dharamsala: Men-Tsee-Khang Publications.
- Meyer, F. (1992) 'Introduction – The Tibetan medical paintings of Tibet' In Parfinovich, Y., Dorji, G., Meyer, F. (Eds.) *Tibetan Medical Paintings. Illustrations to the Blue Beryl Treatise of Sangye Gyamtso*, London: Serindia.
- Ploberger, F. (2021) *Das Tantra der mündlichen Überlieferung der vier Tantras der Tibetischen Medizin*, 1. Teil, Schiedlberg: Bacopa.

#### Internetreferenz

- „Responding to an Unfolding Pandemic: Asian Medicines and Covid-19“. Hot Spots, Fieldsights, June 23 (2020). URL: <https://culanth.org/fieldsights/series/responding-to-an-unfolding-pandemic-asian-medicines-and-covid-19>

142151

### **Rastelli, Marion: „Śaṅkara's encounters with other religions from a medieval perspective: Anantānandagiri's Śaṅkaravijaya“**

UE, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: MASK6a UE a

#### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Anantānandagiri's Śaṅkaravijaya, probably composed in South India in or after the 14th century CE, is the earliest among several hagiographies of Śaṅkara, the well-known teacher of Advaitavedānta. It narrates how Śaṅkara travelled all over India, met representatives of different religions and converted them to Advaitavedānta. While it is questionable whether this work really reports the life of the historical Śaṅkara, who lived a few centuries earlier (probably sometime between 650 and 800 CE), the Śaṅkaravijaya can be read as historical evidence of its own time of composition. It tells us about its author's motivations, his view of other religions, and – taken with a pinch of salt – perhaps also about their practices.

In this course, we will read, analyze and discuss selected passages of this text.

Basic knowledge of Sanskrit is prerequisite for participation in the course, since it consists mainly of Sanskrit readings.

The course will be held in English, unless all participants prefer it to be held in German.

The goals of the course are

- to extend and deepen knowledge and understanding of the religious landscape of medieval South Asia
- to understand the role and function of hagiographies
- to enhance the work with and analysis of original sources in Sanskrit
- to improve translation skills

#### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Active participation in the course, submission of one written paper.

#### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Prerequisites for obtaining a positive grade are attendance (three absences are tolerated if compensation tasks are completed), careful preparation and follow-up, active participation, a written paper at the end of the semester.



The grade is based 50% on the oral and 50% on the written contributions.

### **Prüfungstoff**

Text passages read in the course, relevant secondary literature.

#### Literatur

- Jonathan Bader, *Conquest of the Four Quarters. Traditional Accounts of the Life of Śaṅkara*. New Delhi 2000.
- Vidyasankar Sundaresan, Conflicting hagiographies and history: The place of Śaṅkaravijaya texts in Advaita tradition. *International Journal of Hindu Studies* 4/2 (2000), 109-184.

A bibliography and handouts with the text passages to be read will be provided online in Moodle.

142178

## **Rastelli, Marion: „Colloquium on the philosophies and religions of South Asia for advanced students“**

KO, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: MASK8a KO b

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

The main goal of the course is to support students in their work on their Master's theses or doctoral dissertations. Specifically, this includes the following goals:

- to be familiar with recent research contributions in the field of South Asian religion and philosophy
- to be familiar with the various relevant discourses
- to be able to elaborate and present a selected academic topic in a focused, systematic and clearly conceived manner and to establish and justify one's own theses
- to be familiar with the formal aspects of academic work in the field of South Asian studies
- to be able to present research questions and results orally

In terms of content, the course will focus on the subject areas of the participants' theses. For the first meeting, please prepare a short informal presentation (5-10 min) introducing the topic of your thesis, its content structure, and a proposal of what you would like to deal with in the colloquium.

Teaching methods of the course: Joint text reading of primary and, if required, secondary literature, oral presentation of one's own research results, joint discussion of participants' texts, practice in giving and receiving oral and written feedback.

The course will be held in English, unless all participants prefer it to be held in German.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Oral presentations, submission of written peer feedback exercises, submission of a written chapter of the thesis (or a thesis proposal, if the student is at the beginning of her/his work).

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Prerequisites for obtaining a positive grade are attendance (three absences are tolerated if compensation tasks are completed), active participation, oral presentations, submission of written peer feedback exercises, submission of a written chapter of the thesis (or a thesis proposal, if the student is at the beginning of her/his work).

The grade is based 50% on the oral and 50% on the written contributions.

### **Prüfungstoff**

The oral and written work to be done is thematically closely related to the students' theses.

## Literatur

If necessary, bibliographies and handouts will be provided online in Moodle.

142396

### **Saber-Zaimian, Radha: „Der klassische Indische Tanz im Kontext der Geschichte“**

PS, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA14

#### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Auf dem indischen Subkontinent haben sich durch die Jahrhunderte verschiedene Tanzstile entwickelt. Im Proseminar werden wir untersuchen, wie diese im Kontext der Geschichte stehen und welchen Problemen sich Tänzer\*innen der Gegenwart zu stellen haben. Die Aufführungspraxis wird anhand von Filmen und Literatur erläutert und wir bekommen sowohl einen Einblick in die Tanzstile selbst als auch in die besonderen Umstände, die ihre Entwicklung bis heute ausmachten. Wir werden den Terminus Devadāsī, untersuchen und die historische Wandlung des Bildes der Tänzerin in der indischen Gesellschaft.

#### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Regelmäßige Anwesenheit, Mitarbeit und Vortragen eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem frei gewählten Thema im Rahmen des PS am Ende des Semesters.

#### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Für die Teilnahme sind weder Sprach – noch Tanzkenntnisse notwendig.

142180

### **Schiller, Alexander: „Einführung in das klassische Tibetisch II“**

SAK, 4 SSt., 15 ECTS

Studienplancodes: BA6b, BA11b

#### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Ziel: In dem Sprachaufbaukurs Einführung in das klassische Tibetisch II (Modul 6b bzw. 11b) wird die Einführung in das klassische Tibetisch I (Modul 2b bzw. 7b) fortgesetzt. Nach Absolvierung dieser Lehrveranstaltungen sollen die Teilnehmer\*innen in der Lage sein, klassische tibetische Texte grammatisch zu analysieren, um selbständig die Inhalte erschließen zu können.

Inhalt: Im ersten Teil der Lehrveranstaltung wird die einführende Grammatik fortgesetzt mit den Themenbereichen: zusammengesetztes Verb, komplexer Satzbau, Wortfrage, Vergleich, Komparation, direkte und indirekte Rede, Verbalkomposita und Kausativbildung etc. Im zweiten Teil werden ausgewählte Abschnitte aus einer Chronik zur Geschichte des tibetischen Buddhismus gelesen. Dabei werden die Teilnehmer\*innen herangeführt, Texte auch lexikalisch selbständig zu erschließen. Als Hilfsmittel wird das Handwörterbuch der tibetischen Sprache von Heinrich August Jäschke (Gnadau: Unitätsbuchhandlung, 1871; Nachdruck: Osnabrück, Biblio Verlag, 1971) empfohlen. Weitere lexikalische Hilfsmittel werden im Unterricht vorgestellt.

Methode: Auf der Grundlage eigens zusammengestellter Textbeispiele und Übungsaufgaben (Lekt. 22 bis Lekt. 42) aus originalsprachigen Quellentexten werden die jeweiligen Themen erlernt und gefestigt. Als begleitendes Lehrbuch wird das Handbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache von Peter Schwiieger verwendet.



Tutorium: Den Teilnehmern wird der Besuch des Tutoriums empfohlen. Der Termin des Tutoriums wird voraussichtlich in der ersten Stunde der LV festgelegt.

Lernplattform: Die Lehrveranstaltung wird durch die Lernplattform Moodle unterstützt. Vor der jeweiligen Lehrereinheit werden die relevanten Tischvorlagen und Übungsaufgaben auf Moodle bereitgestellt.

Lehrform: Die Lehrveranstaltung ist vor Ort geplant. Wenn die Umstände es aufgrund von Covid-19 erzwingen, müsste der SAK ggfs. auf Online-Lehre umgestellt werden. Darüber wird rechtzeitig informiert.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Leistungskontrolle: Die Beurteilung erfolgt auf der Grundlage mehrerer Teilleistungen, das sind: 1) die kontinuierliche aktive Teilnahme im Unterricht einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs und der dazugehörigen Übungsaufgaben (50%), 2) eine schriftliche Hausaufgabe (20 %) und 3) eine schriftliche Abschlussprüfung am Semesterende (30 %). Voraussetzung für einen positiven Abschluss ist die regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung (erlaubt sind max. 6 Fehlstunden). Die schriftliche Prüfung findet in der letzten Unterrichtseinheit (30.06.2022) statt.

Hilfsmittel: In der schriftlichen Abschlussprüfung am Semesterende sind folgende Hilfsmittel erlaubt: eigene Unterrichtsaufzeichnungen, Nachschlagewerke zur Grammatik und Lexik.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Mindestanforderungen: Voraussetzung zur Teilnahme ist die Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) und der erfolgreichen Absolvierung des Moduls 2b bzw. 7b (Einführung in das klassische Tibetisch I und begleitende Übung).

Beurteilungsmaßstab: Die Beurteilung erfolgt auf der Grundlage mehrerer Teilleistungen, das sind: 1) die kontinuierliche aktive Teilnahme im Unterricht einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs und der dazugehörigen Übungsaufgaben (50%), 2) eine schriftliche Hausaufgabe (20 %) und 3) eine schriftliche Abschlussprüfung am Semesterende (30 %). Beurteilungsmaßstab (Klausur): sehr gut (100-91%), gut (90-81%), befriedigend (80-66 %), genügend (65-50%), nicht genügend (<50%).

### **Prüfungsstoff**

Der Prüfungsstoff umfasst den gesamten Lehrstoff des SAK (Lekt. 22 bis Lekt 42, siehe Übersichtsplan der Lehrveranstaltungen, der vor der 1. Lehrereinheit auf Moodle hochgeladen wird) aufbauend auf dem Lehrstoff aus der Einführung in das klassische Tibetisch I (Lekt. 1 bis Lekt. 21).

### **Literatur**

Als begleitendes Lehrbuch wird das Handbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache von Peter Schwieger (Zweite, korrigierte und erweiterte Auflage. Halle: International Institute for Tibetan and Buddhist Studies GmbH, 2009) verwendet. Weitere im Unterricht verwendete Materialien sind in der Literaturliste aufgeführt, die im Modul 2b bzw. 7b (Einführung in das klassische Tibetisch I) ausgeteilt worden ist.

142122

**Shen, Weirong: „Tibetan Tantric Buddhism in Central Asia“**

VO, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA13

Zu Semesterbeginn waren keine Informationen verfügbar

142153

**Shen, Weirong: „China Proper during the Tangut Xia and Mongol-Yuan Periods“**

VO, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA13

Zu Semesterbeginn waren keine Informationen verfügbar

142147

**Traxl, Herbert: „Regional, global: Indien in der Welt von heute“**

VO, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: BA13, IMAK5A

**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Vorlesung betreffend die Analyse der Faktoren, die für den Status Indiens in der Welt von Bedeutung sind: Sozial- und Wirtschaftssystem, Innen- und Aussenpolitik, Sicherheitspolitik.

Überblick über die Abschnitte der Vorlesung: Einführung in den Themenbereich und insbesondere die soziologischen Charakteristika Indiens; innenpolitische Lage/Stabilität, Wirtschaft, Indiens Außenbeziehungen; besondere Beachtung der Beziehungen zu China und Pakistan; Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.

Aktive Mitarbeit und Diskussion in der VO ist erwünscht.

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Schriftliche Prüfung: 5 von 7 Themen/Fragen sind ausführlich in ganzen Sätzen zu erörtern, Zeitrahmen 2 Stunden.

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Die Prüfung soll sowohl eine Kenntnis der Materie als vor allem auch ein Verständnis der Themen aufzeigen.

**Prüfungsstoff**

Alle in der VO vorgetragenen Inhalte.

Literatur

- Cohen, Stephen P., *India Emerging Power* (Bookings Institution Press, Washington D.C., 2001)
- Emmot, Bill, *Rivals – How the power struggle between China, India and Japan will shape our next Decade* (Allan Lane/Penguin Books 2008)
- Guha, Ramachandra, *India after Gandhi – The History of the World's largest Democracy* (Picador 2007)
- Khilnani, Sunil, *The Idea of India* (Penguin Books, New Delhi, 1998)
- Tharoor, Shashi; *Pax Indica – India and the world of the 21st Century* (Allan lane-Penguin 2012)
- Dixit, J.N., *India's Foreign Policy 1947-2003* (Picus Books New Delhi, 2003)
- Mohan, C.Raja, *Crossing the Rubicon-The Shaping of India's New Foreign Policy* (Penguin Books, New Delhi 2003)
- Preisendanz, Karin und Rothermund, Dietmar (Hg.); *Südasiens in der „Neuzeit“ - Geschichte und Gesellschaft, 1500-2000* (Edition Weltregionen, Wien 2003)
- Das, Gurcharan, *India Unbound* (Viking, New Delhi, 2000)
- Karnad, Bharat, *Why India is not a Great Power (yet)*; (Oxford University Press 2015)
- Menon, Shivshankar, *India and Asian Geopolitics* (Penguin Allan Lane 2021)

- Saran, Shyam, *How India sees the World* (Juggernaut 2017)

142503 + 142539

***Trikha, Himal: „Theorien zur Wiedergeburt in Südasien: Philologische Aspekte“ + „Theorien zur Wiedergeburt in Südasien: Kulturwissenschaftliche Aspekte“***

BA, 1+1 SSt., 7+8 ECTS  
Studienplancodes: BA18

**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Diese Lehrveranstaltung ist nur gemeinsam mit der folgenden besuchbar: „142539-1 BA Theorien zur Wiedergeburt in Südasien: Kulturwissenschaftliche Aspekte“.

In Ergänzung zu dem kulturwissenschaftlichen Überblick dient die gegenständliche LV dazu, sich anhand der Lektüre von Sanskrit-Texten einen philologisch-historisch gesicherten Einblick in frühe Vorstellungen zur Wiedergeburt zu verschaffen.

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Grundlage für die Beurteilung sind die Mitarbeit und eine schriftliche Bachelorarbeit. Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie die gründliche Vorbereitung der sprachlichen Analyse und Übersetzung der für die Lektüre ausgegebenen Sanskrittexte. Die Seminararbeit soll die eigenständige Übersetzung eines Textes bieten, der im Zusammenhang mit dem für die LV 142539-1 gewählten Thema steht. Die annotierte Übersetzung dieser Texte und seine historische Kontextualisierung in der abschließenden schriftlichen Arbeit sollen ca. 15 Seiten ausmachen.

**Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung werden Sanskrit-Kenntnisse der mittleren Ausbildungsstufe vorausgesetzt.

Mündliche und schriftliche Leistung im Laufe der LV: Regelmäßige Vorbereitung der Lektüre (40%)

Referat zur historischen Kontextualisierung des gewählten Textabschnitts (10%)

Bachelor-Arbeit (50%)

Bewertungsschema:

- 100-90% sehr gut (1)
- 89-76% gut (2)
- 75-63% befriedigend (3)
- 62-50% genügend (4)
- 49-0% nicht genügend (5)

**Prüfungstoff**

Stoff der Prüfung sind die für die einzelnen Lektüresitzungen ausgegebenen Textpassagen, der für die abschließende Arbeit gewählte Text und die diesen kontextualisierende Forschungsliteratur.

**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

Die LV zielt darauf ab, auf Grundlage der Diskussion aktueller Forschungsliteratur einen Überblick über frühe Vorstellungen zur Wiedergeburt im indischen Kulturraum und über Hypothesen zur ihrer Geschichte zu geben.

**Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Grundlage für die Beurteilung sind die Mitarbeit und eine schriftliche Bachelorarbeit. Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet, die gründliche Vorbereitung der vor den einzelnen Sitzungen ausgegebenen Forschungsliteratur sowie die aktive Beteiligung an der Diskussion der behandelten Literatur. Die Seminararbeit soll ein in der Lehrveranstaltung behandeltes Thema auf Basis eigenständig recherchierter Literatur auf ca. 15 Seiten diskutieren, wobei dieses Thema zunächst in Form eines Referates vorzustellen ist.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Mündliche und schriftliche Leistung im Laufe der LV: Lektüre und schriftliche Kurzzusammenfassungen von Forschungsliteratur vor und Diskussion während der Sitzungen (40%)

Referat zum Thema der Bachelorarbeit (10%)

Bachelorarbeit (50%)

Bewertungsschema:

- 100-90% sehr gut (1)
- 89-76% gut (2)
- 75-63% befriedigend (3)
- 62-50% genügend (4)
- 49-0% nicht genügend (5)

### **Prüfungstoff**

Die vor den einzelnen Sitzungen bekanntgegebenen Auszüge aus der Forschungsliteratur und eine für die Vorbereitung der Bachelorarbeit konkretisierte Leseliste.

#### Literatur

- Appleton, N. *Narrating Karma and Rebirth. Buddhist and Jain Multi-life Stories*. Cambridge 2014.
- Bjorling, J. : *Reincarnation. A Bibliography*. New York 1996.
- \* Bronkhorst, J. *Greater Magadha. Studies in the Culture of Early India*. Leiden 2007.
- – derselbe. *Karma. (Dimensions of Asian Spirituality.)* Honolulu 2011.
- Brück, M. v. *Ewiges Leben und Wiedergeburt. Sterben, Tod und Jenseitshoffnung in europäischen und asiatischen Kulturen*. Freiburg 2012.
- Ciurtin, E. *A Comparative History of Saṃsāra in Early India: In and Out the Vortex of Transmigration. A Working Bibliography*. IAHR Conference Paper, Bern, June 21, 2018.
- Doniger O'Flaherty, W. (ed.) *Karma and Rebirth in Classical Indian Traditions*. Berkely 1980.
- \* Halbfass, W: "Indian Conceptions of Karma and Rebirth". In: *Routledge Encyclopedia of Philosophy*. Ed. E. Craig. London 1998, pp. 209-218.
- -- derselbe: *Karma und Wiedergeburt im indischen Denken*. Kreuzlingen 2000.
- McEvelley, Th: *The Shape of Ancient Thought: Comparative Studies in Greek and Indian Philosophies*. New York 2002.
- \* Tull, H. *The Vedic Origin of Karma*. New York 1989.
- Zin, M und Schlingloff, D. "Saṃsāracakra: Das Rad der Wiedergeburten in der indischen Überlieferung". *Buddhismusstudien* 6 (2007) 1-183.

142175

## ***Trikha, Himal: „Outlines of Brahmanical philosophy in Sanskrit works of the Jainas“***

SE, 2 SSt., 10 ECTS

Studienplancodes: MASK4

### **Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung**

The Jaina Vidyānandin (10th century) discussed Advaitavedānta in several of his Sanskrit works and thus preserved tenets of the Brahminical tradition, which were considered to be relevant in the scholarly discourse at the turn of the first millenium. In this course we will read and compare the discussions of arguments against Advaitavedānta in three works of Vidyānandin, namely the Satyaśāsanaparīkṣā, the Āptaparīkṣāṭīkā and the Aṣṭasahasri.

### Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel

The assessment is based on the oral performance during the course (50%) and on a seminar paper (50%). Participants are expected to prepare the assigned texts comprehensively and in depth, and to translate and interpret them independently, based on their exploration of the thematic context by means of the relevant secondary literature. Furthermore, participants are encouraged to engage in the critical discussion of selected secondary sources in the sessions and to independently consult and present additional primary materials in class. The seminar paper (ca. 15 pages) will be based on such additional research and should consist of the translation of primary text excerpts and their discussion in the context of the topics dealt with in the course.

### Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

Intermediate knowledge of Sanskrit is required for the participation. Depending on the preference of the participants the working language of the course will be either English or German. Grading scheme:

- 100-90% very good („sehr gut“: 1)
- 89-76% good („gut“: 2)
- 75-63% satisfactory („befriedigend“: 3)
- 62-50% sufficient („genügend“: 4)
- 49-0% not sufficient („nicht genügend“: 5)

### Prüfungstoff

Extracts from primary literature and secondary literature, which are announced before the individual sessions, and an individual reading list for the preparation of the seminar paper.

#### Literatur

- Vidyānandasvāmi-viracitā ... Āptaparīkṣā svopajñāptaparīkṣālaṅkṛtiṭīkāyutā. sampādaka: Darbārīlāl Jain Koṭhiyā. Sahārnapur 1949.
- Vidyānandi-kṛta-Satyaśāsanaparīkṣā. sampādaka: Gokulchandra Jain. (JMJS 30). Calcutta 1964.
- Aṣṭasahasrī Vidyānandasvāminā nirmīṭā Vamśīdhareṇa saṃśodhya ... sampāditā. Bombay: Nirṇayasāgara 1915.

Introductions into Advaitavedānta:

- Ch. Bartley: "Vedānta: Advaita Vedānta and the Schools of Vedānta." *Brill's Encyclopedia of Hinduism Online* 2021.
- *A Thousand Teachings. The Upadeśasāhasrī of Śaṅkara*. Translated by S. Mayeda. New York 1992.

142149

**Würthner, Isabella: „The Tibetan science of healing (gso ba rig pa): Its fundamentals and perception of female disorders (monad)“**

VO, 2 SSt., 5 ECTS

Studienplancodes: MATB4

### Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung

Inhaltlich beschäftigt sich die Vorlesung mit den Grundlagen der tibetischen Medizin, der „Wissenschaft des Heilens“ (gso ba rig pa). Das Standardwerk dieses Medizinsystems, die Vier Tantras oder Vier Abhandlungen (rGyud bzhi), wird nach traditionell anerkannter Sicht dem gYu-

thog Yon-tan mgon-po (12.Jahrhundert) zugeordnet. Auf diesem Werk basiert heute noch die Ausbildung der tibetischen ÄrztInnen. Zunächst wird in der Vorlesung auf die Geschichte der tibetischen Medizin eingegangen. Nach einer allgemeinen Einführung in die Theorie und Praxis sowie in den Aufbau der Vier Abhandlungen wird die Frauenheilkunde näher erläutert. Diese wird als ein Beispiel herangezogen, wie die Ursachen, Bedingungen, Klassifizierung, Symptome und Therapiemethoden von Krankheiten in der tibetischen Medizin beschrieben werden. Inwieweit unterliegt die Frauenheilkunde hierbei einer misogynen Perspektive? Ausgewählte Textabschnitte werden in Übersetzung gelesen und in ihrem Bezug auf die heutige Praxis tibetischer ÄrztInnen, vor allem im Exil in Indien und in Nepal, besprochen.

Das Ziel ist, einen Einblick in die tibetische Betrachtung von Krankheiten, vor allem jenen der Frau, zu erlangen und grundlegende Konzepte der tibetischen Medizin zu verstehen.

### **Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel**

Die Bewertung erfolgt anhand einer schriftlichen Prüfung.

### **Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab**

Tibetischkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für eine positive Beurteilung sind mind. 40 Punkte erforderlich

Beurteilungsmaßstab:

- 1: 85-100 Punkte
- 2: 70-84 Punkte
- 3: 55-69 Punkte
- 4: 40-54 Punkte
- 5: 0-39 Punkte

### **Prüfungstoff**

Inhalt der Vorlesungseinheiten.

Das detaillierte VO-Programm wird zu Semesterbeginn vorgestellt und über die Lernplattform Moodle zugänglich sein. Alle Vorträge werden außerdem mittels Folien unterstützt, die ebenso über Moodle zu finden sind.

### Literatur

- Meyer F. 1992. Introduction, The medical paintings of Tibet. In: Parfionovitch et al. (Hg). *Tibetan medical paintings: Illustrations to the 'Blue Beryl' treatise of Sangye Gyamtso (1653-1705)*. Band 2. London: Serindia Publ, 2-13.
- g.Yu-thog Yon-tan mgon-po 2017. Übersetzt ins Englische von der Übersetzungsabteilung des Men-Tsee-Khang, *The Oral Instruction Tantra from the Secret Quintessential Instructions on the Eight Branches of the Ambrosia Essence Tantra*, Men-Tsee-Khang: Dharamsala.
- Kapitel 6 "Women and Gender" aus: Gyatso J. 2015. *Being Human in a Buddhist World: An Intellectual History of Medicine in Early Modern Tibet*. New York: Columbia University Press.